

Liedtext Regenlied (Frederik Vahle)

Es regnet, es regnet
der Erde, der begegnet
ein dicker runder Tropfen, und der tut auf sie klopfen
und wie und was, da wird die Erde nass.

Es regnet, es regnet
und was mir da begegnet
sind wunderschöne Pfützen
in denen kann man spritzen
in denen kann man patschen
in denen kann man matschen,
als Pfützenkapitän- das solltet ihr mal sehn

Es regnet, es regnet
ohje wie viel es regnet
die großen grauen Wolken
die werden jetzt gemolken,
der Wind mit kalten Händen
tut das an allen Enden
und wie, und was
da wird die Erde nass

Es regnet, es regnet
ohje wie viel es regnet
es regnet auf die Berge
und auf die Gartenzwerge
und auf die größten Dächer
und in die Eierbecher
und wie, und was
das alles das wird nass

Es regnet, es regnet
der Regen der begegnet
am Ende noch dem Meer
und das sagt bitte sehr?
was soll denn das? Ich bin schon nass!
das Meer ist doch kein Regenfass
hör auf mit deinem weinen
jetzt soll die Sonne scheinen!

Die Sonne, die Sonne
die gute warme Sonne
die scheint jetzt auf die Berge
und auf die Gartenzwerge
und auf die größten Dächer
und in die Eierbecher
und sogar meine Socken - die werden wieder trocken